



# Sonnenzeitung

## Ausgabe 1

# Was kommt?

1. **Aktuelles / Schule**
  - Unser neues Klettergerüst
  - Unser Schulhof unter der Lupe
  - Unsere Mitarbeiter – Interviews
2. **Kultur**
  - Eine Buchvorstellung: Die Glücksbäckerei
3. **Natur und Leben**
  - Der Koala
4. **Sport**
  - Unsere neue Fußball – AG
5. **Bergneustadt**
  - Bekannte Köpfe aus Bergneustadt – Interview mit Hilli
6. **Spiele und Spaß**
  - Spannende Rätsel – Kannst du sie lösen?
7. **Das sind wir – die Schülerzeitung**





# Aktuelles

## Unser neues Klettergerüst

Wir haben seit ein paar Wochen ein neues Klettergerüst. Es ist sehr beliebt und schön.



Am Klettergerüst gibt es viele Möglichkeiten zum Klettern und Hochkommen. Es gibt eine Kletterwand, die auf das Klettergerüst führt. Außerdem gibt es ein schönes Hangelement.

Wenn man hochgekommen ist, kann man über eine Wackelbrücke gehen. Es gibt auch eine Kletterleiter, an der viele Kinder gut hochkommen können. Natürlich gibt es auch einen Steg, an dem man sich mit einem Seil hochziehen kann. Zudem gibt es auch ein Kletternetz, auf dem man gut klettern kann.



# Schule

## Unser Schulhof unter der Lupe

Als erstes kommen wir zu den Rutschen. Die erste Rutsche heißt Röhrenrutsche. Sie ist 8m und 30cm lang. Die zweite Rutsche ist die breite Rutsche. Sie ist auch sehr beliebt, nur leider gerade gesperrt. Sie geht einen kleinen Berg herunter. Wenn manche Kinder rutschen, springen sie auf die Rutsche. Es tut vielleicht ein bisschen weh, aber es macht trotzdem sehr viel Spaß. Wir haben eine kleine Umfrage gestartet: Die Röhrenrutsche finden 24 der befragten Kinder besser. Keine Kinder stimmten für die breite Rutsche – vielleicht, weil sie im Moment gesperrt ist? Trotzdem beobachten wir, dass sie sehr beliebt ist und im Sommer oft benutzt wird.

Hier sehen wir die Reckstangen. Es gibt eine kleinere Stange für etwas kleinere Kinder und eine größere für die etwas größeren Kinder. Sie sind im Sommer sehr beliebt, weil sie bei Regen immer sehr nass sind.

Als letztes kommt unser Halli - Galli. Er ist besonders im Sommer sehr beliebt. Wenn Kinder den Halli - Galli anschubsen, dreht er sich sehr schnell.



Hier ist der Sandkasten er sieht aus wie ein Viereck und hat natürlich Sand drinnen.



Hier sieht man die Bilder, die auf unserem Schulhof von den Lehrerinnen und Lehrern und den Eltern für uns gemalt wurden.



Hier sehen wir die Tischtennisplatte. Sie ist eher weniger beliebt. Sie ist grün und hat ein Metallnetz.



# Schule

## Unsere Mitarbeiter -

### ein Interview mit Frau von Blücher



Guten Tag Frau von Blücher, wir würden Sie gerne interviewen. Könnten Sie sich kurz vorstellen?

- Ja, mein Name ist Gabriele von Blücher, ich bin Schulleiterin an der Sonnenschule und wohne in Wiehl.

Wie viele Jahre arbeiten Sie schon an dieser Schule?

- Ich arbeite schon 16 Jahre hier.

Wie alt sind Sie?

- Ich bin 63 Jahre alt.

Haben Sie schon an einer anderen Schule gearbeitet?

- Ja, an der GGS Marienberghausen.

Welche Fächer unterrichten Sie? Welches davon am liebsten?

- Deutsch, Mathe, Englisch und Kunst. Ich mag alle gerne.

Was sind Ihre Hobbys?

- Lesen, Malen, Reiten und Radfahren.

Sind Sie gerne Chefin? Wenn ja, warum?

- Ich bin sehr gerne Chefin, weil es so viele liebe Lehrer und Kinder gibt.

Könnte man etwas mehr auf dem Schulhof bauen?

- Nein, wegen des Platzes für andere Spiele.

Was mögen sie an Ihrem Job, was nicht?

- Ich mag es mit Kindern im Unterricht zu sein und mit den Lehren die Schule zu entwickeln. Ich mag es nicht streng zu sein.

Welche Aufgaben haben Sie?

- Ziemlich viele - zum Beispiel Sachen unterschreiben, Stundenpläne machen, Lehrerkonferenzen leiten.

Gibt es Neuigkeiten, die Sie beschäftigen?

- Das Zusammenleben der Menschen beschäftigt mich sehr.

Haben Sie Haustiere?

- Ein Hund und ein Pony.

Haben Sie Lieblingstiere?

- Hunde, Pferde, Rotkehlchen und Blaumeisen.



# Schule

## Unsere Mitarbeiter - ein Interview mit Frau Sihan-Karayel

Wie viele Jahre arbeitest du schon an der Schule?

- Ich arbeite seit 2020 hier.

Wie alt bist du?

- Ich bin 42 Jahre alt.

Welche Fächer unterrichtest du am liebsten?

- Mathematik und Deutsch.

Was machst du gerne in der Freizeit?

- Ich esse gerne verschiedene Dinge, z. B. auf Streetfood-Festivals. Außerdem lese und tanze ich gerne.

Was gefällt dir am besten an der Schule?

- Die Kinder und Lehrer.

Was magst du an deinem Job und was nicht?

- Jeder Tag ist eine Überraschung. Das finde ich großartig. Was ich nicht mag, sind die Streitereien.

Welche Aufgaben hast du als Lehrerin?

- Ich unterrichte, organisiere verschiedene Dinge in der Klasse, bereite den Unterricht und Elterngespräche vor, helfe Eltern und Schülerinnen und Schülern und unterstütze euch beim Lernen.

# Schule

## Unsere Mitarbeiter - Ein Interview mit Frau Birkner



1. Stellen Sie sich mal kurz vor.
  - Ich bin Ariane Birkner und arbeite als Sekretärin im Sekretariat der Sonnenschule auf dem Bursten in Bergneustadt.
2. Wie alt sind Sie? Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?
  - Ich bin 40 Jahre alt. In meiner Freizeit lese ich gerne und schwimme.
3. Wie viele Jahre arbeiten Sie hier an unserer Schule?
  - Schon sieben Jahre.
4. Welche Aufgaben haben Sie?
  - Ich muss Briefe schreiben, telefonieren, Rechnungen bezahlen und viele Dinge organisieren.
5. Was mögen Sie an Ihrem Job? Was mögen Sie nicht so gerne?
  - Ich arbeite sehr gerne mit Kindern. Ich mag es nicht so gerne die Ablage zu sortieren und abzuheften.
6. Stört es Sie, wenn viele Kinder Dinge von Ihnen wollen? Zum Beispiel nach einem Pflaster fragen oder zu Hause anrufen wollen?
  - Nein. Überhaupt nicht.
7. Was ist Ihr Lieblingstier?
  - Die Giraffe.
8. Gibt es Neuigkeiten, die Sie beschäftigen?
  - Ja. Bald kommen die digitalen Tafeln. Das finde ich spannend.

KATHRYN LITTLEWOOD

Die  
**GLÜCKSBÄCKEREI**  
DAS MAGISCHE REZEPTBUCH

Kultur

Eine  
Buchvorstellung

Die Glücksbäckerei

*Wenn man Glück backen  
könnte...*

Rose und ihre Familie sind nicht normal. Das merkt die junge Rose erst richtig, als ihre Eltern einen Auftrag kriegen. Sie müssen längere Zeit weg. Wird Rose es schaffen, das Geheimnis ihrer Familie sicher zu bewahren? Und was führt ihre geheimnisvolle Tante im Schilde?

*Ein sehr schönes Buch. Ich habe es selbst gelesen und war in einer anderen Welt - In einer Welt voller Magie und Geheimnissen. Es gibt neun Bände. Sie waren alle wunderschön und ich versank in ihnen genauso, wie im ersten Band. Ich empfehle euch dieses Buch sehr. Ein paar englische Wörter oder Namen kommen im Buch auch vor. Ich hoffe, dass ist nicht schlimm für euch. Falls ihr euch dazu entscheidet dieses Buch zu lesen, wünsche ich euch sehr, sehr viel Spaß.*

*Dieses Buch kann in der Stadtbücherei ausgeliehen werden.*





# Natur und Leben

## Der Koala

Koalas haben einen großen runden Kopf, riesige Ohren und eine auffallende, unbehaarte Nase, die aussieht, als sei sie aus Leder. Wie die Kängurus gehören Koalas zu den Beuteltieren. Sie können bis zu 80 cm groß werden. Das Weibchen ist sehr leicht. Es wiegt nur etwa die Hälfte des Männchens. In der Regel leben Koalas allein. Nur selten sieht man sie in Gruppen. Die Jungen bleiben mindestens ein Jahr bei ihren Müttern. Koalas leben auf Bäumen, und zwar ausschließlich in den großen Eukalyptuswäldern.

### Das Koalajunge

Bei der Geburt wiegt der Winzling nur 0,5 g. Er ist nackt und fast durchsichtig. Das Neugeborene krabbelt sofort in den Beutel der Mutter. Dort saugt es sich an der Zitze fest.

Die Kinder entnehmen die Informationen aus:

Beaumont, Emilie: Tiere Australiens : Was Kinder erfahren und verstehen wollen. : Flerus, 2005

Bilder: <https://amp.dw.com/de/koalas-so-sch%C3%BCtzenswert/a-60742400>

<https://www.zoo.ch/de/naturschutz-tiere/tier-pflanzenlexikon/koala>



# Sport

## Unsere Fußball-AG

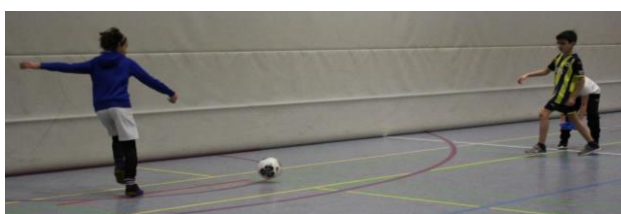
In der Fußball - AG der Sonnenschule Auf dem Bursten sind 25 Kinder. Jeden Dienstag treffen sie sich in der großen Halle, um gemeinsam zu trainieren und zu spielen.

Dabei spielen Kinder, die im Verein sind, mit Kindern zusammen, die Fußball ganz neu kennenlernen. Heute üben die beiden Lehrer, Herr Brüser und Herr Borgs, mit den Schülerinnen und Schülern das Passspiel.

Die Kinder haben viel Spaß. So sagt der Schüler Musa aus der Klasse 4a: "Die Fußball AG gefällt mir sehr gut. Wir üben viel. Das macht Spaß." Mikail aus der Klasse 4b mag es besonders, dass die Schülerinnen und Schüler viele Gelegenheiten haben, gegeneinander zu spielen. Den Lehrern ist wichtig, dass die Kinder sich beim Spielen wohlfühlen.

Herr Borgs und Herr Brüser möchten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Freude am Fußball vermitteln. Und das merkt man. Alle sind voll dabei; laufen, passen und freuen sich, wenn ein Tor fällt.







## Bergneustadt

### Bekannte Köpfe - Interview mit „Hilli“

1. **Wie heißt du und wie nennt man dich?**
  - a. Ich heiße Dietmar Hillnhütter, aber jeder nennt mich Hilli.
2. **Wie alt bist du?**
  - a. Ich bin 80 Jahre alt. Seit ich Rentner bin, zeige ich Kindern in Kindergärten und Grundschulen Experimente. Das hält mich jung.
3. **Hast du eine Frau? Wenn ja, wer? Wie alt ist sie?**
  - a. Ja, sie heißt Claudia Hillnhütter, ist 63 Jahre alt und arbeitet hier in der OGS.
4. **Hast du Kinder?**
  - a. Ich habe insgesamt drei Kinder: Zwei Töchter und einen Sohn. Mein Sohn ist 38 Jahre alt, hat selbst drei Kinder und das vierte ist unterwegs. Meine älteste Tochter hat ein Mädchen und meine jüngere Tochter bekommt ihr erstes Kind. Ich bin also Opa von vier und bald von sechs Enkeln.
5. **Hast du Haustiere?**
  - a. Ich habe eine Katze. Sie heißt Nala und ist schon 13 Jahre alt.
6. **Wie viele Dinge hast du erfunden?**
  - a. Das kann ich nicht genau sagen. Viele Kleinigkeiten. Zum Beispiel eine Brille, die keine Bügel benötigt. Sie funktioniert mit zwei Magneten, die an den Brillengläsern befestigt sind. Setzt man sie zusammen auf die Nase, ziehen sich die Magneten an und die Brille hält.
7. **Was ist deine Lieblingserfindung?**
  - a. Meine sich selbst drehende Klobürste. Dafür habe ich eine Klobürste an einem Akkuschauber befestigt. Auch mag ich meine Parkuhr, die sich automatisch weiterdreht. Eine weitere tolle Erfindung ist mein reitbares Einhorn Lilo aus einem Kinderwagengestell mit Sattel. Es hat versetzte Räder und hüpfert dadurch ein wenig beim Fahren. Das macht den Kindern sehr viel Spaß.



8. Was ist deine Lieblingsfarbe? Hast du Dinge in deiner Lieblingsfarbe?
  - a. Regenbogenfarben mit Magenta. Das ist ähnlich wie rosa. Normalerweise gibt es Magenta nicht in einem echten Regenbogen. Ich habe sogar ein eignes Buch zu den Farben geschrieben. Es heißt Endlich Farbe. Ich habe über 1000 Dinge in Regenbogenfarben. Zum Beispiel mein Handy, mein Auto, einen Schal, eine Mütze, Socken, Hosen mit Regenbogenstickern und noch viele weitere Dinge in meiner Villa Kunterbunt. Auch in meiner Weste sind viele regenbogenfarbene Dinge. Sie wiegt insgesamt 8 kg und ich trage sie jeden Tag.
9. Was sind deine Hobbys?
  - a. Musik machen, Erfinden, Basteln und Malen. Ich habe über 3000 selbst gemalte Bilder zu Hause. Zurzeit male ich Karten mit Bildern aus der Natur des oberbergischen Kreises.
10. Was war dein Beruf vor der Rente? Wie viele Jahre hast du gearbeitet?
  - a. 30 Jahre war ich Lehrer am Gymnasium. Erst in Gummersbach und dann in Bergneustadt. Ich habe Kunst und Physik unterrichtet. Das passt eigentlich gar nicht zusammen. Doch in beiden Fächern lernt man vieles über Farben.
11. Was mochtest du an dem Job und was nicht?
  - a. Am Gymnasium gab es viele ungerechte Lehrer, die schlechte Noten vergeben haben. In Physik war mir immer wichtig, dass die Kinder viel anfassen und experimentieren konnten. Ganz nach dem Motto: Viel lachen, viel lernen, viel machen. Außerdem habe ich nie geschimpft. Im Inneren bin ich immer ein Kind geblieben. Deshalb fühle ich mit Kindern mit. Ich mag keine rechthaberischen Erwachsenen, die kein Herz für Kinder haben. Ich mochte sehr an meinem Job, dass die Kinder gerne zu mir in die Schule kamen. Das Experimentieren machte mir viel Freude. In Kunst war mir wichtig, nichts für den Papierkorb zu machen. Entweder fertigten wir Dinge zum Verschenken an oder Dinge, die man im Laden nicht kaufen konnte. Ich habe gerne mit den Schülern gelernt, gelacht und gemacht. Vor Klausuren habe ich immer gerne Witze erzählt.
12. Warum zeigst du gerne Kindern deine Experimente?
  - a. Ich mag Kinder. Mich macht es froh, wenn Kinder etwas Neues entdecken, verstehen und begreifen. Ich bin stolz, wenn ich in dieser Hinsicht etwas bewirken kann. Ich freue mich auch, wenn die Kinder jubeln und staunen.
13. Warst du schon mal im Fernsehen? Wenn ja, wo?
  - a. Insgesamt 5 - mal war ich im Fernsehen zu sehen. Einmal besuchte mich das ZDF zusammen mit Elton. Dann war ich mal bei Sat1 zu sehen, im WDR und in Siegen wurde ich mal gefilmt. Auf meiner Internetseite [www.hilli - heinz.de](http://www.hilli-heinz.de) findet ihr meine TV - Beiträge.

## Bergneustadt

### Bekannte Köpfe - Interview mit Hilli\*6

# Spiele und Spaß

Rätsel - Findest du  
alle 12 Wörter rund  
um die  
Sonnenschule?



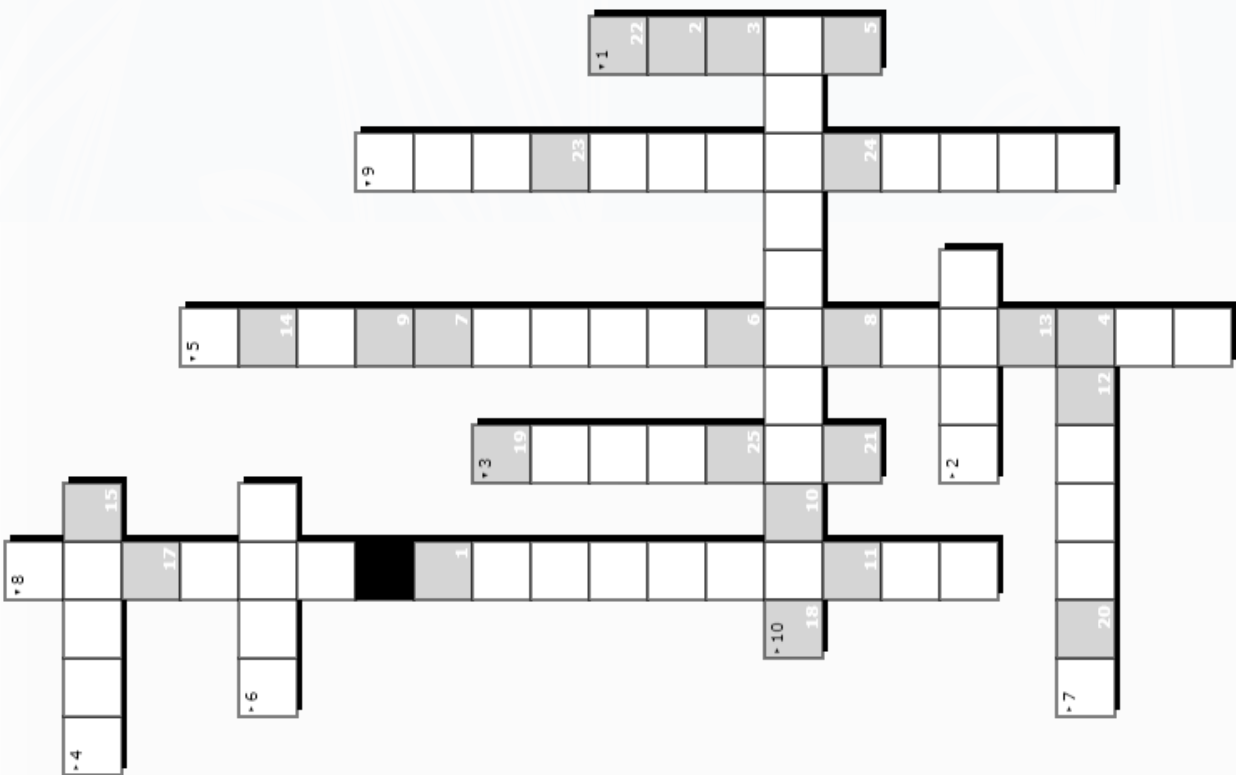
A	O	W	V	Q	X	F	P	D	E	W	W	Y	F	L	Q	V
U	U	W	D	H	K	R	U	T	L	S	K	X	O	G	J	D
F	O	K	Y	B	I	O	R	Z	B	P	L	Y	R	L	L	H
S	P	G	F	U	N	X	U	F	F	O	A	V	C	F	J	Q
T	D	C	N	R	D	C	T	N	P	R	S	K	H	U	B	O
E	Y	E	Z	S	E	P	S	C	K	T	S	P	B	S	B	Q
L	C	X	P	T	R	P	C	O	V	H	E	G	S	S	Z	C
L	D	Y	Y	E	T	Z	H	N	F	A	N	P	O	B	O	O
P	K	P	V	N	G	K	E	A	K	L	T	R	N	A	E	W
L	T	V	B	K	R	R	V	V	A	L	I	G	N	L	V	M
A	U	U	F	Y	Q	Y	C	X	K	E	E	M	E	L	X	S
T	L	T	T	V	U	Y	R	C	P	O	R	K	C	B	L	T
Z	F	C	J	M	F	U	P	H	C	E	S	Z	P	Z	Y	Q
J	T	G	M	S	O	N	N	E	N	S	C	H	U	L	E	C
Y	Z	Y	U	S	C	H	U	L	H	O	F	Q	K	P	Q	Y
G	G	S	P	I	E	L	E	A	U	S	L	E	I	H	E	L
R	C	L	E	H	R	E	R	Y	L	C	Z	X	Y	J	C	C

# Spiele und Spaß

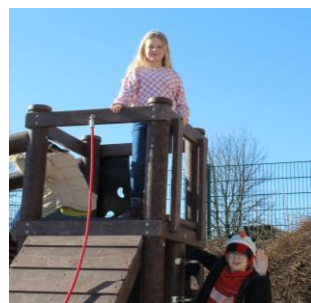


## Rätsel - Findest du alle Wörter rund um die Sonnenschule?

1. Welches Symbol befindet sich in der Mitte des oberen Schulhofs?
2. Welches Symbol hat der Aufstellplatz der 2c?
3. Wie heißt unsere Sekretärin mit Nachnamen?
4. Wie viele Klassen hat die Schule?
5. Welches Symbol hat der Aufstellplatz der 4bk?
6. Wie viele Tischtennisplatten gibt es?
7. Auf welchem Berg befindet sich unsere Schule?
8. Hier wurde Karneval gefeiert...
9. Welches Spielgerät ist neu an der Schule?
10. Wie heißt die Klassenlehrerin der 2bk mit Nachnamen?



# Das sind wir - die Schülerzeitung







# Impressum

Verantwortliche:

Christopher Eckes und Rosalie Euteneuer

Herausgabeort:

Sonnenschule Auf dem Bursten

Goethestraße 15

51702 Bergneustadt

Veröffentlichung der ersten Ausgabe:

März 2023